

[48572] Noch ist es Zeit zu Weihnachten zu wirken für:

Ein Flug durch's Zauberland.

Neuer Märchenstrauß für die Jugend
von
Minni Boh.

2 M 75 § ord., 2 M no., 1 M 75 § bar.
13/12, wenn auf einmal bezogen.

E. Byr schreibt über dieses klassische Buch in Nr. 281 des „Württembergischen General-Anzeigers“ vom 1. Dezember d. J. also:

„Eine Perle der Märchenlitteratur. Seit Grimms Volks- und Rindermärchen unsere Kinderwelt entzückten, seit Rückerts poetische Rindermärchen neue Elemente für Geistes- und Herzensbildung unserer Jugend vermittelten, ist wohl kaum eine gediegenere Gabe auf dem Gebiet der Märchenlitteratur erschienen, als die soeben unter dem Titel: „Ein Flug durch's Zauberland. Neuer Märchenstrauß für die Jugend gewunden von Minni Boh“, bei Gebrüder Haering in Braunschweig herausgegebene Sammlung. Nicht bloß die phantasiereiche Erfindung, nicht bloß die kindliche Anschaulichkeit und ungeschmückte Natürlichkeit, sondern insbesondere der tiefsittliche Gehalt, die moralische Tendenz und die wahrhaft klassische Sprach- und Ausdrucksweise sind es, welche dem Buche einen Ehrenplatz auf dem Gebiete der Märchenlitteratur für alle Zeiten sichern werden. Während schlechte Märchen das Sinnliche oft auf unsittliche Weise mit einem duffenden, aber verschleiernenden Zauber verdecken, während sich dieselben also als schädlich für das reine Gemüt

und die unverderbte Phantasie des jugendlichen Sinnes erweisen, so sind dagegen die vorliegenden, mustergiltigen, einem leuschen Gemüte entquollenen Märchen dazu angethan, die besten Wirkungen auf das kindliche Gemüt auszuüben. Ja, sie sind ein hochwertvolles Bildungsmittel insofern, als sie alle Seelenkräfte in Anspruch nehmen und sie veredeln. Es sind erdichtete, von Einfalt und Naivität des kindlichen Sinnes durchhauchte, anmutige Erzählungen, welche in buntem Gemisch Natürliches und Uebernatürliches, Wahres und Ersonnenes vereinen. Die Phantasie treibt ihr traumhaftes Spiel in ihnen. Da gewahrt man nichts Lappisches, nichts Kindisches, wohl aber Kindliches. Da findet man nichts, was einer ungesunden Phantasie entsprungen ist, oder eine solche erzeugen könnte. Wohl aber bieten diese goldenen Märchen mit ihrem fesselnden Inhalt und ihrem tiefen Gehalt einen Schatz von Bildungspuren zum Aufbau des jugendlichen, gesunden Anschauungskreises. Die beabsichtigte Moral ist nicht aufdringlich, vielmehr ergibt sich dieselbe gleichsam als Belohnung einer vorbildlichen Handlung, während das Kinderherz sich zugleich in das Reich des Wunderbaren und des Zaubers entzündet fühlt. So werden diese Märchen, welche mit reinem Herzen und poetischem Sinne gebildet sind, und in welchen sich harmloser Humor und herzerwärmende Gemütlichkeit mit sittlicher Wesensreinheit aufs glücklichste paaren, eine höhere Bedeutung für sich in Anspruch nehmen dürfen, als so viele landläufige läppische Märchen von Frauenhand. Hier hat weibliche Anschauung in ihrer Wiedergabe mit echt klassischem, männlichem Pinsel gemalt. So verdienen diese Erzählungen eine Perle der Märchenlitteratur genannt zu werden, und dürfen daher allen Erziehern, insbesondere aber allen Müttern aufs wärmste empfohlen werden.“

Was bleibt uns nun noch zu sagen? Das ist von den uns vorliegenden ungezählten glänzenden Beurteilungen der vornehmsten Zeitschriften und Zeitungen nur eine Besprechung, mit deren Veröffentlichung an dieser Stelle wir glauben nicht zurückhalten zu sollen, um Ihr nachhaltiges Interesse für dieses außergewöhnliche Buch, das sich noch oben ein durch den feinsinnigsten bildlichsten Schmuck auszeichnet, zu wecken und

zu erbitten. Dazu kommt noch, daß die Bezugsbedingungen

— durchaus günstige —

sind:

A cond. oder fest ca. 30%,
bar ca. 40% und 13/12 Explre.,
wodurch bei legerem Modus der
Rabatt auf ca. 45% steigt.

Partie-Bezug ohne Risiko
für Handlungen größerer Städte.

Das sind Vorteile, welche eine wohlangebrachte Thätigkeit für dieses eigenartige Buch, von dem selbst

➔ Ihre Majestät die regierende deutsche Kaiserin und Königin von Preußen, Auguste Victoria, die Ein-sendung eines Exemplars befahl, ➔ gewiß lohnen.

Wir bitten zu verlangen.

Braunschweig, Anfang Dbr. 1891.

Gebrüder Haering.

Anmutigstes Festgeschenk
für die edle Frauenwelt.

[48595]

In Gottschick-Bitter's Verlag in Neustadt a/S. ist erschienen:

Beate.

Eine Erzählung in gebundener Rede
von
A. Becker.

8°. Elegant in Goldschn. gebunden.

Preis 2 M 50 § ord., 1 M 75 § netto.

Eine liebreizende Herzens-Geschichte von unbewußter Reimung bis zum erwachenden Hochgefühl der Liebe und rührend ergreifender Ent-sagung

Da das nette Büchelchen in der Pfalz schon außerordentlichen Absatz findet, so reicht die Auflage zu allgemeinem Versand à cond. nicht aus; wir können deshalb à cond. nur in der Höhe der fest oder bar bestellten Exemplare liefern.

Neustadt a/S., Anfang Dezember.

Gottschick-Bitter's Verlag.